

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0339/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	02.10.2018	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Regiebuch der Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN)

Inhalt der Mitteilung

Die Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN) existiert bereits seit Ende 2013 und ist aus der REGIONALE 2010 hervor gegangen. Beteiligt an der Kooperation sind die Stadt Köln sowie ihre Anrainerkommunen rechts des Rheins Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rösrath, Troisdorf und Niederkassel sowie die Kreise Rhein-Berg und Sieg. Weitere Partner sind der Nahverkehr Rheinland und Verkehrsverbund Rhein Sieg sowie der Region Köln/Bonn e.V.

Schon früh haben die Kooperationspartner den Mehrwert einer Zusammenarbeit auf stadtregionaler Ebene erkannt: In allen beteiligten Städten und Kreisen bestehen nicht nur ähnliche Problemlagen, viele Aufgaben können für die Bevölkerung befriedigend nur gemeinsam bearbeitet und gelöst werden. In den Bereichen Verkehr/Mobilität, Siedlungsentwicklung und Freiraum lassen sich wirkungsvolle Lösungen oft besser oder gar ausschließlich gemeinsam, über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinaus finden.

Den gemeinsamen Willen zur Zusammenarbeit sowie die Modalitäten dazu haben die Kooperationspartner Anfang 2017 in einer Kooperationsvereinbarung dokumentiert.

Von Mitte 2016 bis Mitte 2017 hat die Kooperation K&RN, damals noch unter dem Titel „Raumperspektive 2035“ erfolgreich an der Landesinitiative StadtUmland.NRW des vormaligen Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) teilgenommen. Großstädte und ihre Nachbarkommunen in NRW wurden dazu eingeladen und dabei unterstützt, Zukunftskonzepte zur verstärkten Kooperation und gemeinsamen Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen zu erarbeiten.

Das Konzept der Raumperspektive 2035 benennt drei Schlüsselprojekte:

- Integriertes Siedlungs-, Mobilitäts- und Freiraumentwicklungskonzept,
- Stadtregionale Dichtestrategie,
- Netz schneller Radwege

sowie zwei Impulsprojekte:

- Umbau der Hauptverkehrsachsen am Beispiel Bergisch Gladbacher Straße,
- Integriertes Entwicklungskonzept Produktive Stadtlandschaft Südraum.

Im Weiteren sind zudem Kommunale Modellvorhaben vorgesehen, die von den Kooperationspartnern noch benannt und ausgewählt werden müssen.

Das Zukunftskonzept der Kooperation K&RN, die Raumperspektive 2035, war hinsichtlich der Qualität und Konkretisierung bereits so gut aufbereitet, dass die Inhalte vollständig in das nun vorliegende „Regiebuch“ übernommen werden konnten, das im Nachgang des Wettbewerbs erstellt wurde und ergänzend darstellt, wie die gemeinsame Arbeit fortgesetzt werden kann.

Das Regiebuch soll weiter fortgeschrieben werden und soll – neben der Weiterverfolgung und Konkretisierung der Schlüssel- und Impulsprojekte – in Zukunft um Details und konkrete Projekte im Rahmen der Kommunalen Modellvorhaben ergänzt werden.

Das Regiebuch wird der interessierten Politik und der Bürgerschaft (auch in barrierefreier Form) künftig im Internet auf der städtischen Homepage zur Verfügung gestellt. Das Dokument dient damit der Vorab-Information zur mittel- bis langfristig angestrebten Einbindung der Öffentlichkeit in den stadtregionalen Entwicklungsprozess.